

Märkte und Veranstaltungen

30. Juni bis 6. August

Nutzrinder/Kälber

4.7.	Traboch, 11 Uhr
11.7.	Greinbach, 11 Uhr
18.7.	Traboch, 11 Uhr
25.7.	Greinbach, 11 Uhr
1.8.	Traboch, 11 Uhr

Veranstaltungen

30.7.	Steir. Almlammfest, Haus im E.
5.8.	Steir. Ziegenschau, Traboch

Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Mai'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+ 11,2
Februar	115,3	127,9	+ 10,9
März	117,7	128,5	+ 9,2
April	118,0	129,4	+ 9,6
Mai	119,0	129,7	+ 9,0
Jahres-Ø	120,7		

Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat. Austria, * vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022 3. Quar.*	141,1	137,2	+ 17,3
4. Quar.*	144,3	137,8	+ 24,3
2022*	137,9	133,7	+ 19,7
2023 1. Quar.*	143,6	139,8	+ 20,8

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	26.6.	Vorw.
Euro / US-\$	1,091	-0,003

Energiepreise

	26.6.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	74,34	- 2,27
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,448	± 0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juli	707,0	- 17,8

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 26/27 vom 29. Juni 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Deutlich geringere Kartoffel-Anbaufläche

Kartoffelflächen werden in Österreich weniger. Dies beweist eine Auswertungsreihe der AMA zum heurigen Mehrfachantrag, welche infolge der vermehrten Antragstellung zum AMA-Marketingbeitrag nun ein Stück exakter sein dürfte. So ging die gesamte Anbaufläche nach beantragten Flächen von 19.490 ha 2022 auf heuer 18.687 ha um 4,1% zurück. Im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt reduzierte sich die Fläche gar um 12%. 2023 ging die konventionell bewirtschaftete Produktionsfläche insgesamt um 5%, und die Bio-Anbaufläche um 2% zurück. Der Bio-Anteil an der Gesamtfläche liegt 2023 bei 18%. Insbesondere erholten sich die Bio-

Stärkeindustriekartoffelflächen um 42% von ihrem Einbruch 2020, während Bio-Frühhartoffel um 27% einbrachen, aber auch Bio-



„Der rechnerische Selbstversorgungsgrad liegt in der Steiermark unter 20%.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

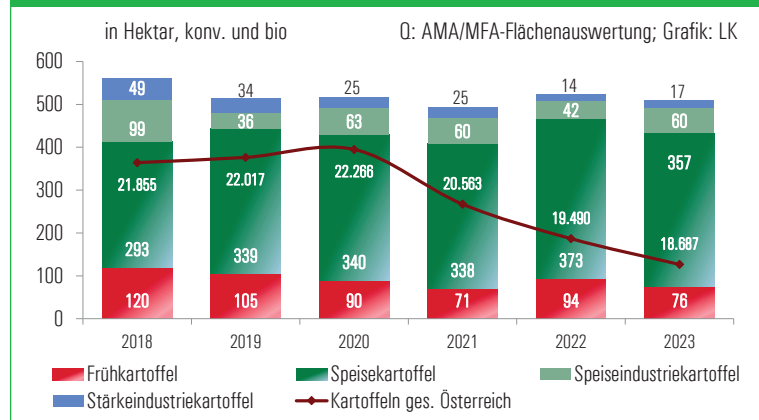
Speisekartoffel. Im konventionellen Bereich wurden relativ die Frühkartoffelflächen um 18% am stärksten reduziert, jedoch in absoluten Zahlen die Speise- und Speiseindustriekartoffel um fast 500 ha (-5%).

Als Hauptursachen der doch

deutlichen Reduktionen in den Hauptanbaugebieten werden von der AMA die hohen Produktionskosten, die erschwerten Produktionsbedingungen insbesondere durch die schwindende Verfügbarkeit von effektiven Pflanzenschutzmitteln, wie auch der Wassermangel angeführt. Diesbezüglich registrierte man einen gewissen Rückzug auf wasserreichere bzw. bewässerbare Flächen, insbesondere in den Hauptanbaugebieten Niederösterreich und Burgenland. Diese beiden Bundesländer stellen stattdessen 86% der heimischen Kartoffelflächen. In den westlichen Bundesländern, insbesondere in Tirol, sucht man diese Nische wieder vermehrt, um mehr Eigenversorgung zu gewährleisten.

Die Steiermark zeigt sich mit 3% Flächenanteil bescheiden. Die Gesamtflächen verminderten sich seit 2018 leicht und pendelten sich heuer bei 510 ha ein. Die 50 ha Biokartoffelfläche liefert fast ausschließlich Speisekartoffelqualitäten. Ansonsten hat die Steiermark von allem etwas, aber überall zu wenig. Das zeigt auch unser rechnerischer Selbstversorgungsgrad von rund 18% für das Jahr 2022. Der nationale Versorgungsgrad liegt dagegen bei 86%. Wir hätten also Luft nach oben!

Kartoffelanbauflächen in der Steiermark



SCHWEINEMARKT: Historisch niedrige Anlieferungsmengen



Erzeugerpreise Stmk

15. bis 21. Juni

inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,63	- 0,01
E	2,54	+ 0,01
U	2,44	+ 0,04
Ø S-P	2,60	± 0,00
Zuchten	1,81	± 0,00

EU-Erzeugerpreise

K.L.E. je 100 kg; Q: EK Wo.24 Vorw.		
EU	245,60	+ 2,09
Österreich	254,81	+ 2,10
Deutschland	253,57	+ 2,08
Niederlande	218,07	+ 1,16
Dänemark	207,34	- 0,19

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg		Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 22.-28.6.		2,37	± 0,00
Zuchtsauen, 22.-28.6.		1,79	± 0,00
ST-Ferkelstückpreis 31 kg, 26.6.-2.7.		111,8	± 0,00

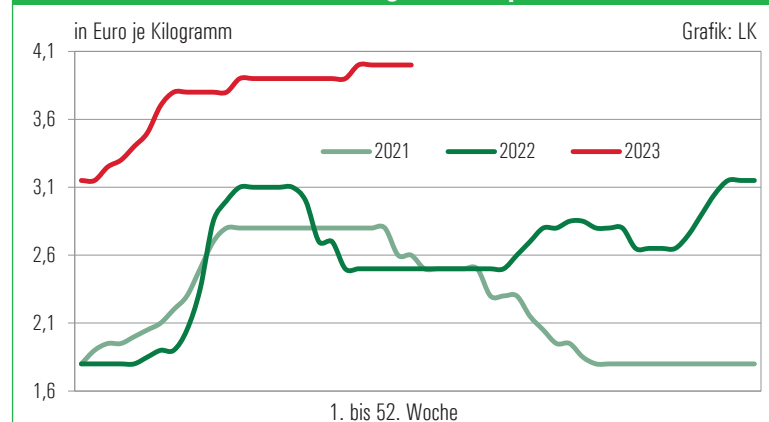
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 16.6.		2,59	- 0,05
Dt.VEZG Schweinepr., 22.-28.6.		2,43	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 26.6.-2.7.		91,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.24 Ø		2,47	+ 0,01

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Im Sog der freundlichen Schlachtschweinenotierung zeigt sich auch der Ferkelmarkt stabil. Die Nachfrage aus der freien Vermittlung ist derzeit allerdings rückläufig.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 26

Futtergerste, ab HL 62, E'23	150 – 155
Futterweizen, ab HL 78, E'23	160 – 165
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	190 – 195
Körnermais, interv.fähig, E'22	195 – 200
Sojabohne, Speisequ., E'23	390 – 400

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **26.6. Vorw.**

Weizen, Chicago, Juli	249,98	+ 19,6
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Sept.	252,50	+ 11,5
Mais, Chicago, Juli	231,92	+ 1,13
Mais MATIF Paris, Aug.	248,25	+ 6,00
Mais Bologna, 22.6.	256,00	+ 7,00

Biogetreide

Unverbindl. Richtpreise je t, Bio Austria-Standard, für Handel Bauer zu Bauer, gem. Usancen feldfallend mit max. 2% Besatz und 14% Feuchte, 25 t ab Hof, ohne Transportkosten

Bio-Futtergerste	325–350
Bio-Futterweizen	325–350
Bio-Futtertriticale	315–335
Bio-Futterhafer	290–315
Bio-Futterroggen	290–315
Bio-Futtererbse, -Platterbse	550
Bio-Ackerbohne	550
Bio-Lupine	650

Speisefrüherdäpfel

Preisfeststellungen vom 26. Juni

lose an Handel je kg netto	0,60 – 0,80
ab Hof, 10 kg, brutto	12 – 20

Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. (je nach Gebindegröße und Qualität) vom 26. Juni, gepflückt ab Hof

Erdbeeren	6,00 – 12,0
Erdb. Selbstpflücke ab Feld	2,80 – 4,50
Heidelbeeren	6,50 – 14,0
Ribiseln rot	3,00 – 6,00
Ribiseln schwarz	3,00 – 7,00
Stachelbeeren	3,00 – 7,00
Himbeeren	8,00 – 16,0
Kirschen	5,50 – 8,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 – 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 – 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 – 3,05
Qualitätsklasse IV	2,10 – 2,55

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	1,00
	20 bis 80 kg	2,00
	über 80 kg	1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	2,50–3,00
	8 bis 12 kg	3,50–4,00
	ab 12 kg	4,50–5,00
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,80–3,00
	II.Q. (Brunfth.)	2,00–3,00
Muffelwild		1,00

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.24 Vorw.**

Jungtiere R3	4,46	+ 0,04
Kalbinnen R3	4,56	+ 0,01
Kühe R3	4,27	+ 0,01

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungtierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 24, Vergleich zu Vorw.; Q: EK

Dänemark	458,55	+ 1,03
Deutschland	457,99	+ 1,11
Spanien	530,51	+ 13,3
Frankreich	524,40	- 1,64
Österreich	449,99	+ 1,11
Polen	476,82	+ 1,32
Portugal	503,70	- 2,21
EU-27 Ø	483,74	- 0,22

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de **Wo.26 Vorw.**

KAS	281,00	- 8,00
Harnstoff granuliert	460,00	- 15,0
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	287,00	- 4,00
Diammonphosphat	720,00	- 10,0
40er Kornkali	318,00	± 0,00

Nutzrindermarkt Greinbach: Flachere Nachfrage

	27. Juni	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		19	74,89	5,07	+ 0,27
Stierkälber 81 bis 100 kg		100	91,99	5,31	- 0,29
Stierkälber 101 bis 120 kg		96	110,38	5,61	- 0,02
Stierkälber 121 bis 140 kg		35	128,97	5,38	+ 0,36
Stierkälber über 141 kg		37	182,92	4,38	+ 0,05
Summe Stierkälber		287	113,24	5,21	- 0,02
Kuhkälber bis 80 kg		13	72,85	4,11	- 0,47
Kuhkälber 81 bis 100 kg		22	90,91	4,46	- 0,28
Kuhkälber 101 bis 120 kg		19	108,53	4,12	- 0,45
Kuhkälber 121 bis 140 kg		10	128,70	4,15	- 0,12
Kuhkälber über 141 kg		13	181,00	3,80	+ 0,01
Summe Kuhkälber		77	112,32	4,12	- 0,26
Einsteller		2	314,50	3,07	+ 0,25
Kühe nicht trächtig		32	748,72	2,07	+ 0,12
Kalbinnen über 12 Monate		12	621,92	2,47	+ 0,12

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 27. Juni konnten 412 Tiere bei etwas ruhiger Nachfrage nach Stierkälbern vermarktet werden. Die Nutzkühe stabilisierten sich.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 18.6.	51,0	50,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	36,4	36,3
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juli, 23.6.	47,04	47,04
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 20.6.	± 0,0%	- 0,9%

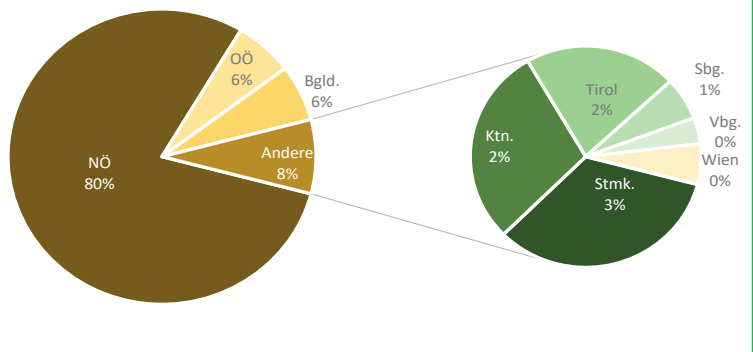
Erzeugerpreise Lebendrinder

19. bis 25.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	731	1,95	- 0,05
Kalbinnen	523	2,57	- 0,01
Einsteller	431	2,66	- 0,10
Stierkälber	115	5,33	+ 0,14
Kuhkälber	109	4,47	+ 0,01
Kälber ges.	112	5,14	+ 0,11

Kartoffelanbaufläche 2023: Anteil der Bundesländer

Q: AMA/MFA-Flächenauswertung; Grafik: AMA



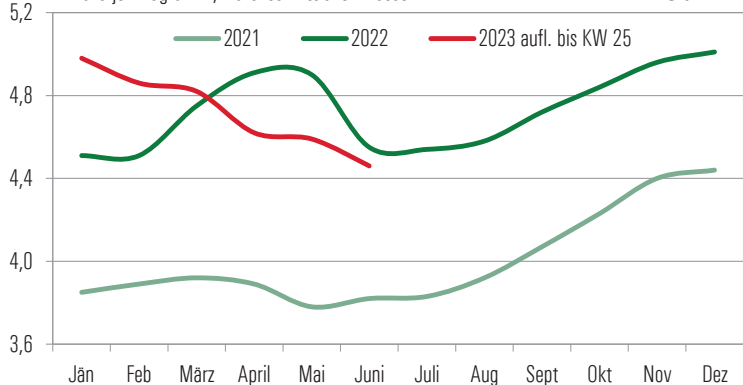
SCHLACHTRINDERMARKT: Märkte wieder eingependelt



Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen

Grafik: LK



Auf den Rindfleischmärkten macht sich eine sommerliche Marktsituation breit. Das Angebot wird schwächer. Am ehesten würde Kuhfleisch einen Preisaufschlag verdienen.

Notierung EZG Rind

26.6. bis 1.7., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,33/4,37
Ochsen (300/441)	4,33/4,37
Kühe (300/420)	3,27/3,53
Kalbin (250/370) R2	3,78
Programmkalbin (245/323)	4,33
Schlachtkälber (80/110)	5,80
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

26.6. bis 1.7., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,33 – 4,41
Kühe	3,25 – 3,85
Kalbin/Qualitätskalbin	3,78 – 4,16
Ochsen	4,33 – 4,41
Kälber	5,80 – 6,10

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Juni auflaufend bis KW 25 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,48	3,96	4,92
R	4,42	3,72	4,76
O	4,21	3,32	4,30
Summe E-P	4,46	3,51	4,86
Tendenz	- 0,13	- 0,10	+ 0,12